

Fragen zu Römer 9,1-29: **Gerettet durch die souveräne Gnadenwahl Gottes**

1. Warum ist Paulus so von Schmerz erfüllt, wenn er an seine Landsleute, die Juden denkt?

Wie empfinden wir, wenn wir an unsere ungläubige Verwandten / Nahstehenden denken?

Wie sollten wir mit solchem Schmerz umgehen?

2. Was hat Israel alles an besonderen Gaben von Gott empfangen, was für sie Voraussetzung war zum Segen für andere zu werden und sie waren es doch nicht?

3. Welchen Zweck verfolgt Gott mit seiner Erwählung? V.8 +12+16 vergl. Kap.11,32

Haben Esau und Ismael auch eine Zukunft? vergl. 1. Mose 17,20 und 1. Mose 27,40

4. Auf was für Einwände geht Paulus ein? Könnt ihr die Einwände nachvollziehen?

5. Was bezweckt Gott mit dem Handeln an Pharao / an seinen Gegnern?

vergl. dazu 2.Mose 7,13 + 22; 8,19; 9,7 und 9,12; 10,17; 14,8

6. Wie kann man die beiden Aussagen zusammenbringen?

Gottes souveräne Gnadenwahl und die Entscheidung des Menschen zu glauben?